

Wolfgang Bittner hinterfragt [hier](#) das Vorgehen von „US-affinen Politikerinnen und Politikern“ in Deutschland, die Vorgaben vom Hegemon aus Washington erhalten und umsetzen würden. „Agitatoren und Marionetten US-amerikanischer Imperialpolitik“ würden anlässlich von Vermutungen gegen russische Soldaten „immer härtere Sanktionen gegen Russland und die Lieferung schwerer Waffen für die Ukraine“ fordern. Eine Aufklärung der Kriegsursachen und von Kriegsverbrechen finde dagegen nicht statt. So werde Panik geschaffen. Die Interessen der hiesigen Bevölkerung würden missachtet. Es sei ein Bruch des Amtseides, „der da lautet, dem Wohle des deutschen Volkes zu dienen und Schaden von ihm abzuwenden“. Danke für die interessanten Leserbriefe. Hier sind sie. Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

1. Leserbrief

Man kann Wolfgang Bittner nur beipflichten. Wir werden regiert von einer Bande von Kriegs- und Inflationstreibern, die einer Verarmung und Verelendung Vorschub leisten.

Die sogenannte „öffentliche Meinung“ ist in Wahrheit nichts weiter als eine „private Meinung“, die mehr mit einer Fantasiewelt und schizoider Vermeidung als mit Information und Wahrheitssuche zu tun hat.

Merke: Die herrschende Meinung ist die Meinung der Herrschenden (K.Marx).

Siegfried Späth

2. Leserbrief

Danke, Herr Bittner, für Ihren hervorragenden Artikel!

Freundliche Grüße
Alexander G. Roklum

3. Leserbrief

Guten Tag,

Wir sind ein französischer Leser und haben uns erlaubt Wolfgang Bittners Die Dreistigkeit der Bellizisten zu übersetzen für Mediapart eine französische Website.

[Hier finden sie den Link.](#)

Wenn Sie einverstanden sind, kann ich einige Artikel von Ihrer Website auf Französisch übersetzen.

Ich kann Sie auch in Verbindung mit der französischen Mediakritik Webseite Acrimed setzen.

Mit freundlichen Grüßen.

Jean

PS: ich schäme mich für den Spiegel, der eine Nato Kommunikation Zeitung geworden ist. Leider ist es dasselbe in Frankreich, das zeigt wie stark die Hegemonie der Amis geworden ist, es ist alarmierend, Unsere Freiheit steht auf dem Spiel! 90% der Presse steht unter amerikanischem Druck

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.